



Universitäts-Kinderspital
beider Basel

Spitalstrasse 33 | Postfach | CH-4031 Basel
T +41 61 704 12 12 | F +41 61 704 12 13
info@ukbb.ch | www.ukbb.ch

Kommunikation UKBB

lic. phil. Martina Beranek,
Kommunikationsbeauftragte UKBB
T +41 61 704 17 11, martina.beranek@ukbb.ch

lic. phil. Sandra Soland
Kommunikationsbeauftragte UKBB
T +41 61 704 17 09, sandra.soland@ukbb.ch

Basel, 5. Februar 2013

UKBB: Erfolgreiche Tarifverhandlungen für stationäre Behandlungen mit Helsana/Sanitas/KPT und der Invalidenversicherung

Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) hat mit der Medizinaltarifkommission UVG (Invaliden- und Unfallversicherung) und den Krankenversicherern Helsana/Sanitas/KPT (HSK) und Assura/Supra leistungsbezogene Fallpreise für stationäre Behandlungen für 2013 vereinbart. Mit tarifsuisse konnte wiederum keine Einigung gefunden werden.

Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) hat im Dezember 2012 Verhandlungen über die Basispreise 2013 bei stationärer Behandlung mit der Medizinaltarifkommission UVG (MTK: Unfall- und Invalidenversicherung) und der Einkaufsgemeinschaft Helsana/Sanitas/KPT (HSK) und Assura/Supra geführt. Sowohl MTK als auch HSK und Assura/Supra sind auf die Bedürfnisse der Kindermedizin eingegangen und sind bereit, leistungsbezogene Basispreise zu bezahlen. Die Gründe für die höheren Basispreise gegenüber Erwachsenen Spitälern basieren auf der Tatsache, dass bei Kindern ein höherer Pflegeaufwand anfällt, ein Kinderspital eine komplexe und altersgerechte Infrastruktur benötigt und Eltern meistens mit den Kindern aufgenommen werden.

Leistungsbezogene Basispreise für 2013

Mit der MTK, welche auch für die Invalidenversicherung Tarifverträge abschliesst und deshalb der wichtigste Vertragspartner für die Kinderspitäler ist, konnte das UKBB für 2013 einen Basispreis von CHF 12'000 vereinbaren. Damit werden stationäre Behandlungen abgegolten, welche wegen eines Geburtsgebrechens (inkl. Frühgeburt) nötig sind.

Auch mit den Krankenversicherern Helsana/Sanitas/KPT (HSK) und Assura/Supra konnte das UKBB einen leistungsbezogenen Basispreis von CHF 12'050 vereinbaren.

Dank diesen Basispreisen kann das UKBB im stationären Bereich seinen Leistungsauftrag weiterhin erfüllen und auch universitäre Kindermedizin mit hoher Qualität anbieten.

Mit tarifsuisse auch für 2013 keine Einigung

Die anderen Krankenversicherer wie CSS, Concordia, Visana, Swica, Sympany, ÖKK, Groupe Mutuel usw. werden durch tarifsuisse vertreten. Sie haben für das UKBB einen Basispreis von CHF 8'910 kalkuliert. Dieser würde im stationären Bereich zu einem Defizit im zweistelligen Millionenbereich führen. Der Auftrag der regionalen und überregionalen Kinder- und jugendmedizinischen Versorgung könnte mit diesem Basispreis nicht mehr sichergestellt werden. Da mit tarifsuisse keine Einigung über die Basispreise 2012 und 2013 erzielt werden

konnte, hat das UKBB – wie auch die anderen Schweizer Kinderspitäler – beim Kanton ein Tariffestsetzungsverfahren eingeleitet.

Kontakt für weitere Auskünfte:

Dr. med. Conrad E. Müller, CEO

T+ 41 61 704 17 07 oder conrad.mueller@ukbb.ch

Fallpauschalensystem SwissDRG

Seit dem 1.1.2012 folgt die Vergütung für stationäre Behandlungen in Schweizer Spitälern einem neuen System. Kam früher bei einem Spitalaufenthalt eine Tagespauschale zum Tragen, wird jetzt jede stationäre Behandlung einer Fallgruppe – Diagnosis Related Group (DRG) – zugeordnet.

Die auf die Leistung bezogene Pauschale (Fallpauschale) errechnet sich aus dem der jeweiligen Fallgruppe zugeordneten Kostengewicht, multipliziert mit einem Basispreis. Alle Basispreise werden von den Spitälern direkt mit den Tarifpartnern (Versicherer und Leistungserbringer) ausgehandelt und können daher von Spital zu Spital variieren.